

**Anreise mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 09:30, 10:00, 10:40, 11:20, 12:00 und 12:20

Flughafen Stuttgart-Echterdingen:

30 Autominuten via Autobahn A 8

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung**Tagungsgebühr**

Bei Anmeldung bis zum
31. Januar 2010 390,00 €
Bei Anmeldung ab
01. Februar 2010 450,00 €

Preise für Vollpension insges.

DZ Dusche/WC 142,40 €
EZ Dusche/WC 168,20 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft
67,40 €

In allen Preisen ist die gesetzliche
Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider nicht
erstaten.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
19. Februar 2010. Sie erhalten
eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

45 02 10

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie
Bad Boll
Dr. Irmgard Ehlers
Sekretariat: Sybille Kehrer
Telefon +49 7164 79-225
Telefax +49 7164 79-5225
irmgard.ehlers@ev-akademie-
boll.de

Abmeldung

Im Falle Ihrer Absage erheben
wir eine Verwaltungsgebühr
von 50,00 €. Ab 19. Februar 2010 berechnen
wir Ihnen die volle Tagungsgebühr.
Bei Nichterscheinen berechnen
wir Ihnen die vollen Kosten, auch
für Unterkunft und Verpflegung.

Der Link zu diesem Tagungs-
programm: [www.ev-akademie-
boll.de/tagungen/details/450210.
pdf](http://www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/450210.pdf)

Unsere Geschäftsbedingungen:
[http://www.ev-akademie-
boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

Zielgruppe

Fünfte Fachtagung für
Führungskräfte (Damen und
Herren, Rektoren, Präsidenten,
Kanzler) und Referenten an
Universitäten und Fachhoch-
schulen sowie alle interessierten
Personen.

Tagungsleitung

Dr. Irmgard Ehlers,
Evangelische Akademie Bad Boll

Brigitte Göbbels-Dreyling,
Hochschulrektorenkonferenz
Büro Berlin

Dr. Marita Haibach,
Fundraising & Management
Consulting, Wiesbaden

Tagungsmitarbeit

Stefanie Lunczer,
Dipl.-Soz.-Päd.
(FH), Trainerin, Schorndorf

Elisabeth Frey,
Dipl.-Dolmetscherin,
Wolfschlugen

in Kooperation mit
der Hochschulrektorenkonferenz

HRK

Wir danken der Kulturabteilung
des US-Generalkonsulats
Frankfurt am Main für die
finanzielle Unterstützung dieser
Fachtagung



US-Generalkonsulat
Frankfurt

Fundraising für Hochschulen

Spenden, Sponsoring und
Stiftungen in der Praxis

8. bis 10. März 2010
Evangelische Akademie Bad Boll



Fundraising für Hochschulen: Spenden, Sponsoring und Stiftungen in der Praxis

Im Jahr 2010 feiern wir ein kleines Jubiläum: Unsere Fachtagung „Fundraising für Hochschulen“, seit 2002 im Zweijahresturnus angeboten, findet dann zum fünften Mal statt.

Zwischen den Anfängen und 2010 liegen Welten. An die Stelle der anfänglichen Neugier ist inzwischen die Praxisphase getreten, Hochschul-Fundraising wird jetzt tatsächlich praktiziert. Immer mehr Hochschulen stellen Fundraiser und Fundraiserinnen ein. Private Fördermittel entwickeln sich zunehmend zu einem wichtigen Standbein der Hochschulfinanzierung, insbesondere bei Vorhaben im Zusammenhang der Profilbildung von Hochschulen.

Fundraising im Hochschulbereich in Deutschland bedeutet allerdings nach wie vor auch Pionierarbeit, denn es gibt keine Patentrezepte. Jede Hochschule muss ihr maßgeschneidertes Fundraising-Konzept selbst entwickeln.

Häufig fehlt es an fundiertem Know-how für systematisches Fundraising. Die Erfahrungen, Erfolge und Fehler anderer Hochschulen können daher entscheidende Impulse geben. Im Mittelpunkt unserer Tagung steht deshalb erneut die Vorstellung von Best-Practice-Beispielen aus Deutschland. Der Blick in Richtung USA, Österreich und Schweiz dient der Horizonterweiterung und soll weitere wichtige Anregungen vermitteln.

Die Schwerpunkte unserer Tagung:

Was sind die Voraussetzungen für erfolgreiches Fundraising für Hochschulen?

Wo und wie finden sich private Förderer und Förderinnen? Wie sind sie anzusprechen?

Herzlich willkommen in der Evangelischen Akademie Bad Boll!

Dr. Irmgard Ehlers
Brigitte Göbbels-Dreyling
Dr. Marita Haibach

Montag 8. März 2010

bis 12:15 12:30	Anreise Mittagessen
13:30	Eröffnung/Begrüßung Dr. Irmgard Ehlers , Tagungsleitung Evangelische Akademie Bad Boll
13:45	Es hat sich viel bewegt: Hochschulen brauchen Fundraising-Strukturen Prof. Dr. Margret Wintermantel , Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz, Bonn
14:45	Hochschul-Fundraising: Chancen, Hürden, Perspektiven Dr. Marita Haibach , Fundraising-Autorin, Fundraising & Management Consulting, Wiesbaden
15:30	Kaffee/Tee/Kuchen
16:00	Steuerrechtliche Rahmenbedingungen von Fundraising an Hochschulen Dr. Thomas Fritz , Steuerberater/Dipl.-Volkswirt, Ernst & Young GmbH, Eschborn
16:45	Hochschul-Fundraising und Gender Diversity Management – Brücken zwischen Wissenschaft und Wirtschaft Dr. Friederike Preiß , Referentin für Diversity Management, Stabstelle des Rektorats, Universität Duisburg-Essen
17:30	Who is who? Vertieftes Kennenlernen
18:30	Abendessen
19:30	Wissenschafts-Fundraising in Österreich und in der Schweiz Sabina Tandari , Leitung private Forschungsförderung, IMBA-Institut für Molekulare Biotechnologie GmbH, Wien Dr. Donald Tillman , Geschäftsführer, ETH Zürich Foundation
21:00	Informeller Erfahrungsaustausch im Café Heuss mit Pianist Stefan Riecke, Bad Boll

Dienstag 9. März 2010

08:00	Wort in den Tag: Fundraising aus protestantischer Sicht Joachim L. Beck , Direktor der Evangelischen Akademie Bad Boll
08:20	Frühstück
09:00	Die Fundraising-Kampagne der RWTH Aachen Angela Poth , Fundraising Beauftragte des Rektors, RWTH Aachen Vom Fundraising-Start-up zur Millionenspende Caroline Mattingley-Scott , Leiterin der Stabstelle Fundraising, KIT Karlsruher Institut für Technologie Hochschulsport – Entwicklung eines Fundrasing Tools am Beispiel der Jacobs University Ulf Hansen , Director of Ressource Development, Jakobs Universität, Bremen Der Stanford Club of Germany: Erfolge und Erfahrungen Kenneth C. Kaufmann , Emeritus der Stanford University, Stanford, Kalifornien
13:00	Mittagessen
15:00	Capital Campaigns-Planung und Umsetzung am Beispiel der Yale Tomorrow Campaign Inge T. Reichenbach , Vice President for Development, Yale University, New Haven, Connecticut
16:00	Kaffee/Tee/Kuchen
16:30	Arbeitsgruppen AG 1: Der Einstieg in professionelles Fundraising: Voraussetzungen, erste Schritte, Stolpersteine Becky Gilbert , Head of Corporate Sponsoring and Fundraising, European School of Management and Technology (ESMT) Berlin AG 2: Der Aufbau einer Hochschul-Förderstiftung Dr. Eckhard Schenke , Stabstelle Fundraising, Medizinische Hochschule, Hannover Jens Bemme , Studentenstiftung, Dresden AG 3: Von Jubiläen und Stipendien: Förderprojekte, die Identifikation schaffen Achim Fischer , Leiter Kommunikation und Fundraising, Universität Mannheim AG 4: Major Donor Fundraising Inge T. Reichenbach , Vice President for Deve- lopment, Yale University, New Haven, Connecticut

AG 5: Alumniarbeit im Kontext des Fundraisings
Jane J. Park, Global Philanthopic Ltd, London
Senior Consultant

**AG 6: Fundraising und Hochschulfördergesell-
schaft: Integration statt Konkurrenz**
Beate Eichenberg, Private Hochschulförderung,
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst,
Frankfurt am Main

**AG 7: Fundraising für Fachhochschulen –
Chancen, Wege und Spezifika**
Tobias Eckart, Referent Alumni & Fundraising,
Hochschule München

18:30 **Abendessen**

20:00 **Kreativität wecken – Fühlen und Hören intensivieren – Präsenz aktivieren: Trommeltraining für Fundraiser/innen**
Juan Carlos Núñez Hinojosa, Perkussionist der
kubanischen Musikgruppe COHIMBRE, Wiesbaden

Mittwoch 10. März 2010

08:00	Wort in den Tag: Fundraising aus jüdischer Sicht Dr. Simon Golin , GOLIN WISSENSCHAFTSMANAGEMENT, Hamburg
08:20	Frühstück
09:15	Matching Funds als Beispiel staatlicher Strategien für private Wissenschaftsförderung Tome Sandevski , Philipps-Universität Marburg
10:15	Kurzpause
10:30	Erfahrungen mit Hochschulen im Kontext einer Förderung Volker T. Wiegmann , Senior Vice President, E.ON AG, Düsseldorf Dr. Erhard Klotz , Oberbürgermeister a. D., Geschäftsführer der Dieter Schwarz Stiftung gGmbH, Neckarsulm Jane J. Park , Alumna, Brymann College USA
12:45	Absprachen und Tagungsauswertung
13:00	Mittagessen – Ende der Tagung

Fundraising für Hochschulen

8. bis 10. März 2010 – Tagungsnummer 45 02 09

Anmeldung

Anrede Frau Herr

Name, Vorname	
Straße (privat)	
PLZ, Ort (privat)	
Rechnungsanschrift	
E-Mail	Telefon
Anreisetag	Abreisetag

Bitte merken Sie mich für folgende Arbeitsgruppe vor:

1 2 3 4 5 6 7

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

- EZ mit Du/WC, Vollpension
 DZ mit Du/WC, Vollpension

Doppelzimmer zusammen mit (nur sofern Anmeldung vorliegt)

--

- Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück
 Ich wünsche vegetarisches Essen
 Ich bin Rollstuhlfahrer/in

*freiwillige Angaben

Beruf*
Geburtsjahrgang*
Institution/Firma*
Datum, Unterschrift